

Wenn der Verstand durchbrennt – ein humorvoller Roman über Sinn und Unsinn des Denkens

Nach dem Erfolg ihres Debütromans „Nach dem Tod gleich links“ ist am 1. März Anna Buchwinkels neuer Roman „Nach dem Verstand einfach geradeaus“ im Piper Verlag erschienen. Darin erforscht die Autorin die Frage, was wir ohne unsere gewohnten Denkmuster wären, und lässt den Verstand ihrer Hauptfigur an einen Traumstrand durchbrennen. Wer schon immer mal wissen wollte, wie es ist, im wahrsten Sinne des Wortes den Verstand zu verlieren, kann dies nun in vergnüglichen Lesestunden miterleben.

Wie würde das Leben aussehen, wenn man keine Erwartungen und Befürchtungen mehr hätte? Wenn man sich nicht zurücknimmt, nur weil das Konsequenzen haben könnte? Wenn man auf einmal sämtliche Vorstellungen von sich selbst und vom Leben verliert? Genau das widerfährt dem eigentlich spießbürgerlichen Quentin Finkenwinkel – und zwar unfreiwillig: Eines Tages erträgt sein Verstand es nämlich nicht mehr, alles zu durchdenken, zu analysieren und zu kontrollieren und brennt durch – an einen Traumstrand. Auf einmal kann Quentin nicht mehr nachvollziehen, was bis eben noch selbstverständlich für ihn war und schlagartig verwandelt sich sein sorgsam strukturierter Alltag in ein Chaos.

„Die Geschichte kommt leicht und humorvoll daher, dahinter steht jedoch die durchaus ernst gemeinte Frage, ob das, was uns ständig durch den Kopf geht, uns tatsächlich immer guttut“, erklärt die Autorin, die mehrere Jahre in Asien gelebt hat. „Meistens suchen wir unbewusst lediglich nach einer Bestätigung unserer gewohnten Weltanschauung. Aber die ist nicht zwangsläufig die einzig richtige. Und oft hindert sie uns daran, offen auf unsere Umgebung zuzugehen, uns auf unser Gegenüber oder Neues einzulassen, zu lernen und zu genießen.“ Die 46-jährige lacht. „Außerdem kann es verdammt anstrengend sein, permanent im Recht zu sein. Mit leben und leben lassen läuft es viel entspannter.“

Als humorvolle Glückssuche-Romane bezeichnet die Autorin ihre Bücher. Während sich ihr Debüt „Nach dem Tod gleich links“ mit Leben, Tod und Schicksal beschäftigt hat, werden im neuen Buch Sinn und Unsinn der eigenen Denkmuster unter die Lupe genommen. Der erste Roman der Mainzerin war unter den Top 10 der besten Bücher im Bereich Humor beim Lovelybooks Leserpreis 2019 und das Hörbuch schoss in die Top 5 bei Amazon und Audible. Auch zum neuen Roman wird es wieder ein Hörbuch geben.

„Das Buch handelt von der Sehnsucht danach, dem manchmal festgefahrenen Alltag zu entfliehen und der Welt wieder frisch zu begegnen – und von der Angst davor, das Gewohnte, damit aber auch das Gewöhnliche zu verlassen. Es will keine Antworten liefern, sondern mit Ideen spielen und anregen, sich selbst einmal abseits der gewohnten Wege auszuprobieren. Man weiß schließlich nie vorher, was dabei rauskommt.“ Im Buch jedenfalls führt es zu einem herrlich unterhaltsamen Chaos. Auf der Suche nach seinem Verstand geht Quentin auf eine Reise, die ihn von der Karibik bis nach Indien führt. Er tritt unbeabsichtigt eine Bewegung los, die weite Kreise zieht, lernt Menschen kennen, denen er sonst nie begegnet wäre, und entdeckt sich selbst immer wieder neu. So geht es im Roman auch um Individualität, Diversität und Authentizität. Leser und Leserinnen von Jonas Jonasson, David Safier oder Hans Rath kommen hier jedenfalls voll auf ihre Kosten.



NACH DEM VERSTAND EINFACH GERADEAUS

Ein humorvoller Roman für alle, denen »Wer bin ich eigentlich, wie bin ich bloß hier gelandet und das kann doch noch nicht alles sein« bekannt vorkommt.

Der Verstand des 42-jährigen Quentin Finkenwinkel erträgt seinen Job und Quentins Leben nicht mehr. Als er an einen Traumstrand durchbrennt, verwandelt sich Quentins sorgsam strukturierter Alltag schlagartig in ein Chaos. Doch was passiert, wenn man wirklich mal alles Erlernte über Bord wirft?

»Rhetorisch begnadet gelingt es Anna Buchwinkel, mit wenigen Worten Menschen und Gegebenheiten vor dem inneren Auge entstehen zu lassen, wobei sie genügend Freiraum für das eigene Kopfkino lässt und so die Glaubwürdigkeit ihrer Erzählung steigert.« (Geek-Germany.de zu „Nach dem Tod gleich links“)

Das Leben des zweiundvierzigjährigen Quentin Finkenwinkel gleicht seiner Sockenschublade: wohlgeordnet und berechenbar grau in grau. Es gibt nichts, was sein Verstand nicht akribisch plant und dreimal überdenkt – und es gibt so viel zu bedenken. Doch damit ist Schluss, als genau das seinem Verstand eines Tages unerträglich wird und er durchbrennt – und zwar an einen Traumstrand.

Auf einmal kann Quentin nicht mehr nachvollziehen, was bis eben noch selbstverständlich für ihn war. Warum beispielsweise regt sich sein Chef so darüber auf, dass er zwei einzelne Socken zusammen trägt, nur weil einer anders ist als der andere? Jeder ist doch anders, erst recht jeder Mensch. Doch es gibt nicht nur Ärger mit dem Chef, auch die Nachbarschaft geht auf die Barrikaden und es kommt zu familiären Turbulenzen, die ein wohlgehütetes Familiengeheimnis zutage bringen. Und sowohl die Polizei als auch die Presse entwickeln Interesse an ihm. Quentins Suche nach einem Weg, sein Leben in den Griff zu bekommen, führt ihn über Kuba nach Ibiza, wo er einen bizarren Guru trifft, und schließlich nach Indien, wo er in einer Palmblattbibliothek nach Führung sucht. Er lernt Menschen kennen, denen er sonst nie begegnet wäre, und tritt unbeabsichtigt eine Bewegung los, deren Symbol eine einzelne Socke ist und die weite Kreise zieht.

Doch nicht nur Quentins Reise bekommt einen Platz im Buch, auch sein Verstand taucht immer wieder in kleinen Sequenzen auf, die anhand von Schlüsselerlebnissen in Quentins Leben erzählen, wie es so weit kommen konnte, dass Quentins Leben die Ausmaße seiner Sockenschublade angenommen hat.

Ein Buch darüber, dass man das Leben feiern kann, ohne es verstehen zu müssen.

Verlag: Piper Humorvoll

Erscheinungstermin: 1. März 2021

Umfang: 345 Seiten

Preis: E-Book 6,99 €, Taschenbuch € 16,00 [D], € 16,50 [A]

ISBN: 978-3-492-50418-8

Hörbuch: ASIN B08ZSYXDXL, Sprecher: Matthias Keller, 11 Std. und 53 Min.



Anna Buchwinkel ist nach abgeschlossenem Jurastudium und einer Heilpraktiker Ausbildung viel durch die Welt gereist und hat mehrere Jahre in Asien gelebt. Die scheinbaren Gegensätze der östlichen und westlichen Sichtweise von Leben, Tod und Schicksal inspirieren sie für ihre Bücher. Mit scharfem Blick, Herz und einem Augenzwinkern erforscht sie in ihren Geschichten Sinn und Unsinn des Lebens und macht dabei weder vor dem Tod noch dem Verstand halt.

Fotos der Autorin zur kostenfreien Verwendung, das Cover, Pressemitteilungen, Informationen zu den Büchern, Interviews sowie eine Leseprobe im PDF-Format erhalten Sie hier: www.annabuchwinkel.de/presse oder bei anna@annabuchwinkel.de.

Erste Stimmen zum Buch:

„Eine wirklich tolle Geschichte mit einem sehr sympathischen Protagonisten und einer spannenden, witzigen Story, die immer wieder zum Nachdenken anregt!“ *Buchfeeling.de*

„Ein überaus unterhaltsames Buch, das nicht einen nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken bringt.“ *Ullaslesecke.blogspot.com*

„Ich habe Tränen gelacht... und blieb mit einem Gefühl der Leichtigkeit zurück und dem Anstoß nicht alles so ernst zu nehmen. Ein großartiges Buch!“ *Rezensent*

"Ein absolut fantastisches herzerfrischendes Buch! Jeder ist anders! Jeder ist wertvoll! Auf völlig verrückte Art und Weise wird dem Leser vor Augen geführt, was wirklich zählt und dass mit einem gewissen Maß an Infantilität und "Verstandlosigkeit" das Leben ganz wunderbar ist." *Leserstimme auf Netgalley*

„Dieses Buch ist so völlig anders als alles, was ich bisher gelesen habe. Der Schreibstil ist absolut fesselnd und die Autorin hat es zudem geschafft, dass ich ständig lachen musste und so ganz nebenher hat sie mir ein paar Lebensweisheiten serviert, über die ich gerne nachgedacht habe. Für mich ist diese wundervolle Geschichte eine absolute Leseempfehlung.“ *Rezensent*

„Die Autorin schafft es, in völlig absurde Situationen Lebensweisheiten einzuflechten, die mich trotz aller Komik berührt und zum Nachdenken gebracht haben.“ *Rezensent*

„Der lebendige Schreibstil von Anna Buchwinkel, der Bilder in meinem Kopf entstehen lässt, der Wortwitz der Autorin hat mich bereits in ihrem Debüt fasziniert und kommt nicht laut schenkelklopfend, sondern leise durch die Hintertür daher. Einfach nur wunderbar.“

Rezensent

„Anna Buchwinkel hat eine ungemein humorvolle und erfrischende Art, tiefe Lebensweisheiten und unkonventionelle Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zu vermitteln. Spielerisch hinterfragt sie in diesem Roman unser Leben und unsere Entscheidungen, unsere Ängste und unser großes Talent, uns selbst unglücklich zu machen. Ich habe mich oft beim Lesen gefragt, warum es so schwer ist, aus gewohnten Bahnen auszubrechen und das zu tun, was uns glücklich macht. Was andere Autoren in philosophischen Lebensberatungs-Büchern unter die Menschheit bringen, das packt Anna Buchwinkel in die absurd-komische Geschichte von Quentin Finkenwinkel, der am Ende nicht nur seinen Verstand, sondern auch den Sinn seines Lebens findet.“ *Rezensent*

„Der kurzweilige, humorvolle Schreibstil der Autorin liest sich locker und äußerst flüssig.“
Rezensent

„Und bei all den witzigen, aberwitzigen, manchmal ganz schön absurden Situationen, in die Quentin (ohne seinen Verstand) gerät, klingen überall, mal mehr mal weniger präsent, doch auch viele große Fragen durch. Was benötigt man, um glücklich zu sein? Wie wichtig ist für uns als Mensch, aber vor allem für mich als Person, dass Kopf, Herz und Verstand eine Einheit bilden. Muss ich immer "normal" handeln und was ist eigentlich normal? Ein sehr humorvolles Buch, das aber durchaus Fragen aufwirft, über die man auch ernsthaft nachdenken kann.“ *Rezensent*

„Dieses Werk hier ist voller wertiger Denkanstöße. Durch seinen Unterhaltungswert, die Vielseitigkeit, aber auch Tiefgründigkeit finden Leser mit und ohne Sockenschuss stets etwas, was sie aus den Socken haut.“
Rezensent